

neuen Schlosse, welches aber nun eingezogen. 5.) S. Cyr ist ein Augustiner Nonnenkloster von der Herzogin von Maintenon 1686. gestiftet, in welchem durch 50 adeliche Damen und 36 Layenschwestern 250 adeliche Fräulein von 7 bis 20 Jahren unentgeltlich erzogen werden. 6.) Meudon. Der Dauphin Ludwigs XIV. einziger Sohn hat es bewohnt, und es hat an seinem Lustwalde, und der reizenden Lage und Aussicht einen Vorzug vor allen könlgl. Schlössern. 7.) Fontainebleau ein schlechtes Städtchen, wobey das könlgl. Schloß mit ansehnlichen Jagdbarkeiten. Franz I. Heinrich IV. Ludwige XIV. und XV. haben hieran verschönert. Die sogenannte Hirschgallerie soll die merkwürdigste seyn. 8.) St Denis mit dem Zunamen en France (Fanum S. Dionysii) eine Stadt in einer Ebene unweit der Seine. Diese Stadt hat ihren Ursprung der berühmten Abtey gleiches Namens Benedictinerordens zu danken, welche schon im Jahre 600. zu Ehren des heil. Dionysius hier reichlich gestiftet, und nach der Hand vielfach verbessert und eingerichtet worden. Die Kirche ist zwar altgotisch, aber schön; und es werden hier nicht nur die Reichskleinodien aufbewahret, sondern auch die könlgl. Familie begraben. Die Tafelgüter des Abts, die 100000 Livres betragen, sind heut zum Fond des Erziehungshauses S. Cyr bestimmet, das Kloster, dem man noch 60000 Livres Einkünften gelassen, ist unmittelbar dem Pabste untergeben, der Prior aber zum beständigen Generalvikarius des Erzbischofs von Paris ernannt worden.